

Gefühl kennt keine Grenzen

Weltcup-Finale Wie sich der Kanute Fabian Dörfler in die Australierin Rosalyn Lawrence verliebte und das Paar überwiegend auf der sonnigen Seite der Welt lebt

VON PETER DEININGER

Vor drei Jahren sind sich Fabian Dörfler und Rosalyn Lawrence nähergekommen. Der Augsburgener mit fränkischen Wurzeln und die Australierin aus der Nähe von Sydney. Natürlich bei einem Kanurennen. „Es war 2011 beim Weltcup in Leipzig und den paar Rennen danach“, sagt Dörfler. „He is very kind, I like his humor“, versichert Lawrence lächelnd. Ein liebevoller Scherzkeks hat es ihr also angetan.

Bei der Eröffnungsfeier des Weltcup-Finales im Slalom mit den Hauptrednern Jean-Michel Prono (Weltverband ICF), Bürgermeister Stefan Kiefer und Thomas Konietzko (Deutscher Kanuverband) ist das Paar wieder einmal getrennt. Rosalyn marschiert mit der australischen Mannschaft ins Kanustadion, Fabian folgt mit dem deutschen Team. Das Paar ist Distanz gewöhnt. Im Extremfall beträgt sie rund 16000 Kilometer. Aber der Sport ermöglicht sieben Monate Zweisamkeit.

„Ich bin während des europäischen Sommers vier bis fünf Monate hier. Wenn es in Augsburg Winter ist, kommt Fabian für zwei Monate nach Australien“, so die 25-jährige Lawrence.

Sie bekommt auf diese Weise viel von der Sonnenseite eines Jahres mit. „In den vergangenen Wochen war es für sie ein bisschen langweilig, weil ich viel Arbeit an der Uni hatte“, bedauert Dörfler. Der 30-Jährige studiert Materialwissenschaft. Auch ein Welt- und Europameister muss sich um das Fortkommen nach der Karriere kümmern.

Vier Läufe an einem Tag

Das Weltcup-Finale auf dem Eiskanal beginnt am Freitag mit einer Doppelbelastung der Australierin. Sie fährt Kajak und Canadier – das bedeutet vier Läufe an einem Tag. „Sie ist eine komplette FahrerIn“, lobt Dörfler seine Freundin, die an Augsburg gute Erinnerungen hat. Sie gewann 2011 die Weltmeisterschaft in der Wildwasser-Abfahrt und könnte auch im Weltcupfinale zum großen Schlag ausholen. Der Sieg in der Gesamtwertung im Canadier-Einer ist möglich. „Ich gebe mein Bestes, aber es kommt darauf an, wie die anderen Favoritinnen durchkommen.“

Für Lawrence beginnt das Weltcup-Finale mit Licht und Schatten. Sie gewinnt die Qualifikation im Canadier, scheitert aber im Kajak (Rang 32). Auf den Weltranglisten ersten Dörfler (Rang 25) wartet die



Weltklassekanuten in einer Fernbeziehung: Die Australierin Rosalyn Lawrence und der Augsburgener Fabian Dörfler sind seit drei Jahren ein Paar. Fotos: Fred Schöllhorn

Spektakel Boatercross

Nach den Slalomrennen bieten die Organisatoren der Kanu Schwaben den Zuschauern am Eiskanal am Sonntag um 14.45 Uhr ein weiteres Spektakel: **Boatercross**. 32 Fahrer werden in Vierergruppen ins Rennen geschickt. Nach dem Start von einer Rampe, gilt es einen Hindernisparcours zu meistern. Mann gegen Mann, Boot gegen Boot – bis ins Finale. „Das ist ähnlich aufregend wie Skicross bei Olympia“, glaubt Schwaben-Marketingmanager Karl Heinz Englet. Es gibt 5000 Euro Preisgeld zu gewinnen. (AZ)

richtige Herausforderung am Samstag. „Er ist in Australien sehr bekannt, weil er 2005 in Penrith Weltmeister wurde“, erzählt Lawrence. Aber es gibt auch Seiten an ihrem Freund, die sie weniger beeindruckt. „Was ich koche, schmeckt ihr meistens nicht“, gibt Dörfler zu. „Ich mache Sachen, die Jungs gerne essen.“ Rosalyn achtet dagegen sehr auf gesunde Ernährung, deshalb ist ihr Lieblingsplatz in Augsburg nicht schwer zu erraten. „Ich mag den Stadtmarkt.“ Und die Science-Fiction-Bücher von John Wyndham.

Über die Zukunft ihrer deutsch-australischen Fernbeziehung wagt das Paddelpaar keine Vorhersagen.



Der für Griechenland startende Augsburgener Christos Tsakmakis hatte bei der Eröffnung seinen Sohn dabei.

„Es kommt, wie es kommt“, so Dörfler. Nach ein paar Tagen in Augsburg gehen die beiden wieder getrennt auf Reisen – zur WM nach Deep Creek in den USA.

Zeitplan

Samstag 9 bis 12.15 Uhr Halbfinals C1

Männer, K1 Männer, C1 Frauen

12.30 bis 14 Uhr Finals

15.15 Uhr Teams

Sonntag 9.30 bis 11.30 Uhr Halbfinals

K1 Frauen, C2 Männer

12 bis 13 Uhr Finals **14 Uhr** Teams

14.45 Uhr Boater Cross

Fernsehen

Samstag 12.30 bis 14 Uhr, Eurosport 2.

Zwischen 17 und 18 Uhr BR **Sonntag** 12

bis 13 Uhr Eurosport 2, ab 21.45 Uhr BR

Kanuslalom

WELTCUP-FINALE IN AUGSBURG

Qualifikation, Männer

Kajak-Einer 1. Mathieu Biazizzo (Frankreich) 94,58; 2. Samuel Hernanz (Spanien) 94,98; 3. **Sebastian Schubert** (KR Hamm) 95,25; ...16. **Hannes Aigner** (AKV) 98,55; 25. **Fabian Dörfler** 99,29; 29. **Alexander Grimm** (beide Schwaben) 99,38
40 im Halbfinale

Canadier-Einer

1. **Sideris Tasiadis** (Schwaben) 99,11; 2. Matej Benus (Slowakei) 99,85; 3. Casey Eichfeld (USA) 101,0; ...13. **Franz Anton** (Leipzig) 104,26; 15. **Jan Benzien** (Leipzig) 104,71; 20. **Christos Tsakmakis** (Griechenland/Schwaben) 105,69; 21. **Florian Breuer** (Schwaben) 105,88
30 im Halbfinale

Canadier-Zweier

1. Skantar/Skantar (Slowakei) 108,74; 2. Florence/Honslow (Großbritannien) 109,15; 3. Karlovsky/Jane (Tschechien) 109,94; ... 7. **Behling/Becker** (Schkopau) 111,33; 8. **Anton/Benzien** (Leipzig) 112,47; 22. **Müller/Müller** (Halle/Saale) 118,48
20 im Halbfinale

Frauen

Kajak-Einer 1. **Ricarda Funk** (Bad Kreuznach) 103,77; 2. Emilie Fer (Frankreich) 105,05; 3. Ursa Kragelj (Slowenien) 105,68; ... 5. **Melanie Pfeifer** (Schwaben) 108,23; 6. **Jasmin Schornberg** (Hamm) 108,13; 11. **Katja Frauenrath** (Köln) 111,10
30 im Halbfinale

Canadier-Einer

1. Rosalyn Lawrence (Australien) 122,34; 2. Julia Schmid (Österreich) 124,97; 3. Monica Jancova (Tschechien) 127,56; ... 5. **Karolin Wagner** (Leipzig) 128,02; ... 7. **Lena Stöcklin** (Leipzig) 128,77; 12. **Elena Apel** (Schwaben) 132,98
20 im Halbfinale



Sideris Tasiadis